

Risikoanalyse für Veranstaltungen im Kolpingwerk DV München und Freising

Um das Risiko, dass Missbrauch stattfindet zu verringern bitten wir Euch, die Veranstaltungsleiter*innen von Diözesanen Freizeiten, Euer Angebot nach folgenden Punkten zu hinterfragen:

Veranstaltung: _____

Veranstaltungsleiter*in: _____

Veranstaltungsort: _____

ausgefüllt durch: _____

Name *Datum*

Leiter*in/Leitungsteam

	ja	nein	
Nehmen an meiner Veranstaltung Kinder/Jugendliche/erwachsenen Schutzbefohlene teil?			
Wer kommt mit den Kindern/Jugendlichen/erwachsenen Schutzbefohlenen intensiver in Kontakt?			
Haben diese Personen ein erweitertes Führungszeugnis, eine Selbstauskunftserklärung und den Verhaltenskodex abgegeben?	ja	nein	
Sind diese Personen zum Thema Prävention geschult?	ja	nein	
Gibt es eindeutige Verfahrensregeln bei Verdacht bzw. Kenntnis von sexualisierter Gewalt?	ja	nein	
Sind diese bekannt und gewährleisten sie Handlungssicherheit für die Leitungen?	ja	nein	
Gibt es klare Handlungsanweisungen, wie mit bestimmten Vorfällen umzugehen ist? z.B.: Beschwerdeweg, Handlungsleitfaden			
Welche Bedingungen, Strukturen oder Arbeitsabläufe könnten aus Täter*innensicht bei der Planung und Umsetzung von Taten genutzt werden?			

Teilnehmer*innen/ Eltern, Kinder und Jugendliche

Ist eine spezifische Verletzbarkeit der Teilnehmenden vorhanden? (z.B. Beeinträchtigung, Alter, Vernachlässigung, Krankheit, etc.)			
Wissen die Teilnehmenden wo sie Hilfe und Unterstützung bekommen?	ja	nein	
Wird die Privatsphäre der Teilnehmenden bei der Veranstaltung hinreichend geschützt?			

Kommunikation und Umgang mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen

Gibt es klare Regeln für den Umgang von Erwachsenen mit Kindern (z.B. in Sozialen Medien)?	
Gibt es Regeln für einen angemessenen Umgang im Verhältnis von Nähe und Distanz?	
Gibt es Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche?	
Wie gehen wir miteinander um (z.B. aggressiv)?	
Welche Sprache nutzen wir (z.B. sexualisierend, diskriminierend, gewalttätig, ...)?	

Veranstaltungsort (Räumlichkeiten, Gelände, Weg)

Sind Umkleidemöglichkeiten, Sanitäreinrichtungen, Schlafräume getrennt?	
Gibt es Orte bei denen ein besonderes Gefährdungsmoment besteht? (z.B.: Toiletten/Duschen, abgelegene Zimmer, Gruppenräume, Abstellräume, Keller (genaue Angaben machen) Gibt es dauerhaft unbeaufsichtigte Bereiche? Dunkle Ecken?	

Gibt es Möglichkeit/en oder Gelegenheit/en zum grenzüberschreitenden Verhalten, das in der Struktur oder der Ablauforganisation begründet ist? z.B.: Kind alleine mit einem Erwachsenen, Personalmangel, Getümmel ...	
Sind noch andere (unbekannte) Gruppen/Veranstaltungen am Veranstaltungsort	
Wie wird auf die Intimsphäre Rücksicht genommen?	
Wer darf das Gelände/die Räume betreten?	
Gibt es Gefährdungen für Kinder auf dem Weg?	
Hat der Veranstaltungsort ein Schutzkonzept?	